

II- 39 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 271J

1987-02-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl.

und Kollegen

und den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend chlororganische Verbindungen in der Muttermilch

Persistente chlororganische Verbindungen werden in erschreckendem Ausmaß über die Nahrungskette angereichert. Der Mensch ist als eines der Endglieder dieser Nahrungsketten auch von diesem Anreicherungsprozeß betroffen. Wegen der guten Fettlöslichkeit dieser o. a. Verbindungen sind Säuglinge über die Muttermilch einer weiteren Anreicherungsstufe ausgesetzt und darum ganz besonders gefährdet. Wir erlauben uns daher, gerade an Sie als Bundesministerin für Umwelt, Familie und Jugend und Konsumentenschutz - also in allen 4 Ihrer Erscheinungsformen - die folgende

A n f r a g e

zu richten:

- 1) Welche Untersuchungen über Perchloräthylen, Trichloräthylen, Chlorbenzole, Chlorphenole, polychlorierte Biphenyle, polyhalogenierte Dibenzodioxine und Dibenzofurane in Muttermilch von österreichischen Müttern wurden bisher gemacht?
- 2) Wenn derartige Untersuchungen noch ausstehen, werden Sie diese dann umgehend veranlassen?
- 3) Werden Sie die Ergebnisse dieser Untersuchungen dem Hohen Haus und auch der Öffentlichkeit vorlegen?